



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lektüre-Quiz: Musil "Die Verwirrungen des Zöglings Törleß"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Titel:	Allgemeinbildungsquiz: Inhalt und Interpretation von Musils „Die Verwirrungen des Zöglings Törleß“
Bestellnummer:	30655
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Sie wollen feststellen, wie genau Ihre Schüler Robert Musils Erzählung „Die Verwirrungen des Zöglings Törleß“ gelesen haben? Oder Sie wollen – etwa im Rahmen der Abiturvorbereitung – auf das früher schon behandelte Drama zurückgreifen?• Dann greifen Sie doch zum passenden Allgemeinbildungsquiz von School-Scout. Dort gibt es insgesamt 19 Fragen mit jeweils drei oder vier Auswahlmöglichkeiten.• Das Besondere daran ist, dass die Fragen so aufgebaut sind, dass man mit ihnen immer tiefer in Inhalt und Gehalt des Trauerspiels einsteigt.• Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• 19 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten (Arbeitsblatt für die Schüler)• Lösungsblatt mit erläuternden Hinweisen zu den einzelnen Fragen
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none">• Ca. 7 Seiten, Größe ca. 283 KByte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: https://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Lösungen - Wissensquiz: Musils „Die Verwirrungen des Zöglings Törleß“

1.) Wann wurde Musils „Verwirrungen des Zöglings Törleß“ veröffentlicht?

A: 1911

B: 1920

B: 1906

„Die Verwirrungen des Zöglings Törleß“ war Robert Musils erster Roman. Er wurde 1906 in einem Wiener Verlag veröffentlicht und diente Musil als Möglichkeit, seine Erfahrungen aus seiner Jugend in Kadettenanstalten in Österreich zu verarbeiten.

2.) Welcher berühmte Roman schließt sich nach der Lesart einiger Literaturwissenschaftler direkt an Musils „Verwirrungen des Zöglings Törleß“ an?

A: Doktor Faustus

B: Der Mann ohne Eigenschaften

C: Der Steppenwolf

Musils Lebenswerk, „Der Mann ohne Eigenschaften“, an dem er Jahrzehnte lang arbeitete und der letztendlich unvollendet blieb, gilt einigen Literaturwissenschaftlern als eine Art Fortsetzung des „Törleß“, da die Handlung des „MoE“ angeblich direkt an das Ende der ersten Erzählung anschließen soll.

3.) Welche der Figuren richtet ihr Leben nach der indischen Religion aus?

A: Basini

B: Reiting

C: Beineberg

Törleß' Mitschüler Beineberg ist geprägt von indisch-religiösen Lebensformen. Beeinflusst wurde er vor allem durch seinen Vater, der als Offizier in Indien arbeitete und seinem Sohn etwas von dem „geheimnisvollen, bizarren Dämmern des esoterischen Buddhismus“ vermittelt hatte.

4.) Von welchem symbolistischen Schriftsteller stammt das Zitat, das Musil seiner Erzählung vorangestellt hat?

A: Maurice Maeterlinck

B: Stéphane Mallarmé

C: Rainer Maria Rilke

Der Erzählung ist folgendes Zitat des belgischen Symbolisten Maurice Maeterlinck vorangestellt: „Sobald wir etwas aussprechen, entwerten wir es seltsam. Wir glauben in die Tiefe der Abgründe hinabgetaucht zu sein, und wenn wir wieder an die Oberfläche kommen, gleicht der Wassertropfen an unseren bleichen Fingerspitzen nicht mehr dem Meere, dem es entstammt. Wir wännen eine Schatzgrube wunderbarer Schätze entdeckt zu haben, und wenn wir wieder ans Tageslicht kommen, haben wir nur falsche Steine und Glasscherben mitgebracht; und trotzdem schimmert der Schatz im Finstern unverändert.“

5.) Wohin führt das Gleis des Bahnhofs, an dem der junge Törleß Abschied von seinen Eltern nimmt, um ins Internat zu gehen?

A: „in den Himmel“

B: „nach Russland“

C: „in die Zukunft“

Der erste Satz der Erzählung lautet: „Eine kleine Station an der Strecke, welche nach Russland führt.“ Schon in diesen ersten Zeilen wird die Trostlosigkeit und Einsamkeit beschrieben, die Törleß' Abschied von den Eltern und seinem ganzen Leben im Internat innewohnt.

6.) Wie heißt die geheimnisvolle Figur adeliger Herkunft, mit der sich Törleß für kurze Zeit anfreunden kann, ehe sie das Konvikt wieder verlässt?

A: König P.

B: Fürst H.

C: Prinz X.

Der geheimnisvolle Fürst H. ist die erste Person, zu der Törleß Vertrauen gewinnen will, da er in seiner Anfangszeit im Internat dringend darauf angewiesen ist, von jemandem gestützt zu werden. Die beiden Figuren freunden sich zwar an, geraten dann aber schnell in einen Streit über religiöse Fragen. Zu guter Letzt verlässt der Fürst H. nach kurzer Zeit wieder das Konvikt und lässt Törleß zurück.

7.) Wo erfährt Törleß, nachdem ihn seine Eltern am Besuchstag im Internat besucht hatten, von Beineberg etwas über dessen familiäre Vergangenheit?

A: in der Konditorei	B: im Kreuzgang	C: auf dem Dachboden
----------------------	-----------------	----------------------

Beineberg erzählt Törleß, nachdem ihn seine Eltern besucht hatten, von seiner familiären Vergangenheit bzw. der Zeit seines Vaters als Offiziers in Indien, die Beineberg nachhältig geprägt haben. Dabei befinden die beiden Jungen sich in einer Konditorei außerhalb des Internats.

8.) Wie heißt die Dorfhure, zu der es den sexuell unerfahrenen und neugierigen Törleß zieht?

A: Natalie	B: Christina	C: Bozena
------------	--------------	-----------

Törleß reflektiert erstmal über Sexualität, die er sowohl als Erregung als auch als gewissen Ekel empfindet, als er der Dorfhure Bozena begegnet.

9.) Welches von Törleß' Kameraden Basini begangene Vergehen entdeckt der Schüler Reiting und offenbart es seinen Freunden?

A: den Diebstahl von Geld	B: einen homosexuellen Akt mit einem Lehrer des Internats	C: einen nächtlichen Besuch im Mädcheninternat
---------------------------	---	--

Törleß' Mitschüler Basini wird von den anderen Jungen beschuldigt, Geld gestohlen zu haben. Sie melden dies Vergehen jedoch nicht dem Direktor, da sie es vielmehr vorziehen, Basini mit diesem Wissen zu erpressen und ihn anschließend psychisch und physisch zu misshandeln – das alles in einer geheimen Kammer auf dem Dachboden des Internats.

10.) Was tut der noch immer verunsicherte Törleß, um sich Rat zu holen, nachdem die anderen beiden Jungs beginnen, Basini zu erpressen?

A: er beichtet beim Pfarrer des Konvikts	B: er schreibt einen Brief an seine Eltern	C: er sucht das Gespräch mit dem Rektor des Internats
--	--	---

Törleß, der über das Verhalten seiner Kameraden gegenüber Basini verunsichert ist, schreibt seinen Eltern, um von ihnen Rat einzuholen. Diese antworten ihm jedoch überraschenderweise, dass sie es gut heißen, dass die Jungen Basini selbst zur Rechenschaft ziehen wollen, ohne jedoch das Ausmaß dieser Bestrafung zu ahnen.

11.) Wovon erfährt Törleß, als ihn Beineberg eines Nachts weckt und in die Kammer auf dem Dachboden führt?

A: vom sexuellen Verhältnis zwischen Reiting und Basini	B: von einem geheimen Versteck von verbotenen Zeitschriften	C: einer gut gefüllten Waffenkammer Basinis
---	---	---

Eines Nachts wird der junge Törleß von seinem Kameraden Beineberg geweckt, der ihn darauf aufmerksam macht, dass Reiting und Basini ein sexuelles Verhältnis miteinander haben. Beineberg will diesen Umstand nutzen, um beide Betroffenen auszunutzen und noch mehr zu quälen, während Törleß über diese Phantasien bestürzt und zutiefst verunsichert ist.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lektüre-Quiz: Musil "Die Verwirrungen des Zöglings Törleß"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

